



## WGE! Wien

Projektblatt zu  
[Impact Innovation](#)

Ausschreibung 2018

# Wohnen 4.0 – Leistbarer Wohnraum in Österreichs Städten

---

## Projektkurzbeschreibung

---

Steigende Mietpreise, Einsamkeit unter älteren Menschen und hoher Leerstand sind aktuell große Probleme in Österreichs Städten. Durch eine digitale Lösung werden wir leistbaren Wohnraum zugänglicher machen. Leerstand soll so genutzt werden, dass Jung und Alt davon profitieren.

## Problemstellung

---

Derzeit gibt es keinen systematischen und einfachen Weg, um Leerstand und Menschen, die Wohnraum suchen, zusammenzubringen. Wir gehen von drei Herausforderungen aus:

- In Österreichs Städten steigen seit Jahren die Wohnpreise. Schöner Wohnraum wird für viele junge und ältere Menschen zunehmend schwer leistbar.
- Einsamkeit wird zunehmend ein Thema. Viele Menschen freuen sich über Gesellschaft, finden jedoch schwer einen Zugang.
- In vielen Städten gibt es hohen Leerstand und ungenutzten Wohnraum.

## Impact

---

Das Projekt soll systematisch Leerstand entgegenwirken, aktiv zum Generationendialog beitragen und leistbares Wohnen möglich machen. Konkret:

- **Leerstand nutzen:** Durch das Projekt wird ungenützter Wohnraum systematisch einem Nutzen zugeführt.
- **Generationendialog stärken:** Die Lebenswelten von Jung & Alt rücken näher zueinander.
- **Leistbares Wohnen ermöglichen:** Junge und ältere Menschen reduzieren ihre Wohnkosten.

## Innovationspotential

---

Bis jetzt gibt es keine Lösung, die den Themenkomplex Leerstand, leistbares Wohnen und Generationendialog in einem gut geführten nutzerfreundlichen (Online-) Prozess abbildet. Bestehende Initiativen bedienen Nischen. Eine digitale Lösung wird ein neues Nutzer-Erlebnis anbieten. Damit werden wir einen Beitrag leisten, um Leerstand effizienter zu nutzen und leistbaren Wohnraum in Österreichs Städten möglich zu machen. Die Entwicklung eines innovativen Geschäftsmodelles soll die Skalierung unterstützen.

## Methodische Vorgehensweise und Akteurseinbindung

---

Durch die Herangehensweise eines offenen, agilen und iterativen Prozesses werden wir die Bedürfnisse zentraler Beteiligter und Nutzer erheben. Im Umgang mit älteren und jüngeren Menschen ist es wichtig, mit offline und online Methoden bzw. mit einer sinnvollen Kombination aus diesen zu arbeiten. Mit einem „Design Thinking“-Ansatz werden wir rasch Prototypen erarbeiten, um damit eine hohe Kundenzufriedenheit für alle Beteiligte und Nutzer zu erzielen.